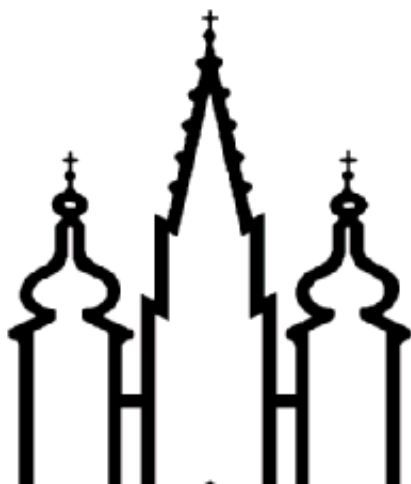




MARIAZELLER PFARRBLATT

Herbst 2014



**JUNGSCHAR- &
MINISTRANTEN
LAGER**

**ROMWALLFAHRT
DER PFARRJUGEND
MIT PAPSTAUDIENZ**





WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Manchmal schaue ich mir Sonntagabend im Fernsehen die Krimis der Reihe „Tatort“ an. Von Kriminalfilmen und Krimi-Büchern geht eine gewisse Faszination aus. Ein spannendes Buch haben auch Sie vielleicht im Urlaub gelesen oder einen spannenden Film angesehen?

Aber haben Sie in dieser Hinsicht auch schon einmal an die Bibel gedacht? Fangen Sie ganz vorne an und schon im vierten Kapitel des doch recht umfangreichen Buches geht es los. Zwischen den beiden ersten Erdenkindern, zwei Söhnen namens Kain und Abel, entsteht Streit, und Kain erschlägt hinterrücks seinen Bruder Abel. Das Motiv:

Eifersucht Auch die Königshäuser bleiben krimitechnisch nicht untätig. Der fromme König David lässt durch einen heimtückischen Plan den Ehemann seiner Geliebten aus dem Weg schaffen. So geht es Krimi um Krimi flott und munter durch das Alte Testament. Wer aber jetzt denkt, dem zweiten Buch der Bibel, dem Neuen Testament, mangle es an Kriminalromanstoff, hat weit gefehlt! Nur zwei Kapitel hat man seine Ruhe und Freude an der Geburt von Jesus und schon richtet der amtierende König Herodes ein Blutbad in Bethlehem, der Geburtsstadt von Jesus, an. Aus Angst vor möglichen Konkurrenten seiner Regentschaft massakriert er sämtliche Kleinkinder der Umgebung. Jesus kommt durch die Flucht nach Ägypten mit dem Leben davon. Als erwachsener Mann erzählt Jesus den Menschen dann Gleichnisse, die Krimicharakter haben: die Parabel vom bösen

Weingärtner oder die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Und schließlich liest sich die Leidensgeschichte von Jesus, die zu seinem Tod am Kreuz führt, wie ein Politthriller: Ein übles Mordkomplott – ein Plan, der durch Verschwörung, Verrat und ein ungerechtes Urteil gelingt. Aber wie bei einem richtig guten Krimi ist es so, dass am Schluss das Gute und die Gerechtigkeit gewinnt. Im «Mordfall Jesus» wird sogar der Tod besiegt!

Das heurige Jungschar- und Ministrantenlager hatte das Thema „TATORT BIBEL“ und versuchte, den Kindern sowohl die Freude an der Arbeit mit der Heiligen Schrift als auch die Spannung der verschiedenen Bibel-Krimis näher zu bringen. Als „Bibel-Detektive“

konnten sich die 41 Kinder eine Woche lang versuchen. Ich denke das kann für die ganze Pfarrgemeinde ein Anstoß sein, sich auf unterschiedliche und kreative Weise mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen. Die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift ist eine

wichtige Basis unseres Glaubens. Den Kindern hat „Tatort Bibel“ jedenfalls viel Spaß gemacht!

Vielleicht nehmen auch Sie ihre Bibel wieder öfter zur Hand und lesen darin, vielleicht besuchen Sie wieder einmal die Bibelrunde mit Abt Otto oder einen Glaubenskurs. Oder Sie kommen zur Pfarrmesse am Sonntag – das Wort Gottes bildet auch dort neben der Eucharistie den Mittelpunkt des gemeinsamen

Feierns!

Erneuerung des Glaubens und Veränderung der Kirche fängt (auch) bei mir selber an! Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und freundlichen Herbst und den Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit vielen guten Wünschen

P. Michael



Jungscharlager in Bretstein

Am 20. Juli machten sich 40 Jungscharkinder und Ministranten gemeinsam mit 16 Begleitern auf den Weg zum diesjährigen Jungscharlager. Nach der Pfarrmesse ging es los und alle fuhren gemeinsam nach Möderbrugg, wo das Lager unter dem Motto „Tatort Bibel“ stattfand.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und es war Zeit, sich näher kennen zu lernen. Da das Thema des Lagers „Tatort Bibel“ hieß, gab es auch einige spannende Kriminalfälle mit biblischem Hintergrund zu lösen. Dabei konnte jeder Detektiv spielen und sich an der Lösung der Fälle beteiligen. Durch die gute Gemeinschaft konnten alle Fälle gelöst werden.

Am Lager wurde auch oft gebastelt zum Beispiel Wasserpumpen, Filzkugeln, Wasserräder und ähnliche Dinge. Am Mittwoch machten wir einen Ausflug zu einer Goldwaschanlage. Das war sehr interessant und manche von uns hatten auch das Glück und fanden einige Goldkörner im Fluss. Leider mussten wir diesen Ausflug früher als geplant beenden, da es zu regnen begann. Besonders Spaß gemacht hat dieses Jahr das Fußballspielen auf der großen Wiese neben unserem Quartier. Nach heißen Fußballturnieren konnten sich alle im Bach abkühlen, der direkt neben unserer Unterkunft vorbei floss.



Am Tag bevor wir wieder nach Hause fuhren, war der Lagerfesttag. Christa und Elfriede, die uns schon die ganze Woche hervorragend verköstigt hatten, machten Schnitzel mit Reis für uns. Es schmeckte allen ausgezeichnet. An diesem Tag wurde auch die Lagermesse gefeiert, welche wir gemeinsam gestalteten und die auch am Sonntag im Pfarrsaal noch einmal gefeiert wurde. Der Tag wurde mit dem „Bunten Abend“ und einer tollen Disco beendet.

Am Samstag packten wir unsere Sachen für die Heimfahrt. Wir machten noch einen Zwischenstopp beim Red Bull Ring in Spielberg, wo wir uns die Rennstrecke ansahen. Dann besuchten wir noch den Fanshop und stärkten uns mit einer kleinen Jause. Danach ging es endgültig nach Hause.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jungscharlager von 25.07. bis 1.08.2015 im Pfarrhof, Strögen 1, 3580 Horn!!!

Stefanie Pierer

„Quo vadis?“ - Rom-Reise 2014

Heuer im August reisten wir mit der Jugend nach Rom. Am Sonntag waren wir aufgebrochen und mit dem Zug von Bruck nach Rom gefahren. Es war eine Zugfahrt mit wenig Schlaf, jedoch hatten wir schon viel Spaß auf der Hinfahrt. Angekommen in Rom, fuhren wir zu unserem Campingplatz „Flaminio Village“, welcher sogar mit einem Pool und zwei Restaurants ausgestattet war, man kam sich vor, als würde man in einem kleinen Dorf wohnen. Dort bauten wir gleich die Zelte auf, was für mich eine Premiere war.

Wir hatten jeden Tag wunderschönes Wetter, was man von zu Hause gar nicht gewöhnt war. Die Highlights der Besichtigung von Rom waren glaub ich für uns alle gleich: die Papst-Audienz, welche wirklich ausdrucksstark war und es war auch berührend zu sehen, dass so viele junge Leute (ca. 50.000 Ministranten) an der Kirche interessiert sind und echten Glauben empfinden. Alle Teilnehmer der Audienz erhielten auch ein Tuch mit verschiedenen Farben, unsere Tücher waren sehr selten und dadurch auch sehr wertvoll beim Tauschen. Natürlich haben wir uns auch das Kolosseum, den Circus Maximus, die vier Papstkirchen etc. angeschaut. Besonders gut hat uns auch die Kirche St. Paul vor den Mauern gefallen, wo wir eine Hl. Messe, sogar mit Tanzeinlagen, feiern durften.



Um uns von dem ganzen Sightseeing-Stress zu erholen, gab es natürlich auch einen Tag am Strand. Fast jeden Tag hatten wir auch ein Lob und an einem Abend konnten wir uns mit Begeisterung und Kreativität schauspielerisch beim Spielen von Bibelstellen entfalten. Unsere Stücke waren wirklich bühnenreif, sogar unsere deutschen Nachbarn am Campingplatz hatten sich in das Publikum gesetzt.

Das Essen war jeden Tag sehr gut und wir wurden mittlerweile schon zu richtigen Eis-Testern in Rom. Wir hatten während dieser Zeit eine wirklich wunderschöne Gemeinschaft gebildet und uns besser kennengelernt. Diese tolle erlebnisreiche Reise verdanken wir unseren Betreuern, welche immer für uns da waren und mit denen wir viel Spaß hatten. Ich persönlich kann sehr viel mitnehmen von dieser Reise und durfte vieles erleben und hoffe, dass es nächstes Jahr wieder eine so tolle Reise gibt, mit all den lieben Leuten und vielleicht auch mit noch mehr Jugendlichen, weil jeder sich so wie er ist in die Gemeinschaft eingebracht hat.

Elisabeth Wanek

Jugendgottesdienst mit Papst Franziskus



Am Dienstagabend war es soweit: Nach stundenlangem Warten trafen die 50.000 Ministranten aus Deutschland und Österreich endlich den Papst. Mit dabei auch die Gruppe der Mariazeller Pfarrjugend!

Papst Franziskus warnte die Jugendlichen in der Audienz vor übertriebenem Medienkonsum und rief sie dazu auf, "Protagonisten" ihrer Kirche zu sein. Die Audienz auf dem Petersplatz war der Höhepunkt einer viertägigen Ministrantenwallfahrt der deutschen Bistümer. Als es dann soweit war, bereiteten die vielen jungen Christen dem Papst einen Empfang von beinahe latein-amerikanisch anmutender Herzlichkeit. "Papst Franziskus", riefen die Jugendlichen im Sprechchor und schwenkten Fahnen. Franziskus fuhr knapp zehn Minuten im offenen Geländewagen durch die Menge, winkte den Ministranten und schüttelte Hände. Im Verlauf der Audienz äußerte sich der Papst kritisch über Kommunikation via Internet und den Fernsehkonsum. Zu viele Jugendliche vergeuden "zu viele Stunden mit nichtigen Dingen". Zeit sei ein Geschenk Gottes und deshalb sinnvoll und fruchtbringend zu nutzen. Gott habe Priorität auch im Alltag. Er mahnte die jungen Katholiken, sie sollten ihren Freunden „das mitteilen, was Gott euch mitgeteilt hat, vor allem seine Barmherzigkeit und seine Zärtlichkeit". Wichtig war dem Papst auch das Thema Freiheit. Gott wolle Menschen, die frei seien, „weil sie sich als Kinder eines guten Vaters immer geborgen wissen", sagte er. Als Vorbild empfahl er den Jugendlichen die Gottesmutter Maria. Sie habe aus freiem Willen Ja zu Gott gesagt und immer das Gute getan. Gleichzeitig warnte Franziskus vor den Gefahren einer schrankenlosen Freiheit. Das Geschenk der Freiheit, die der Mensch von Gott erhalten habe, brauche Orientierungspunkte und Regeln. Sonst entferne sie den Menschen von Gott und führe ihn in die Sklaverei. Dies gelte sowohl für die Gesellschaft als auch für die Kirche, sagte der Papst. Erstmals seit seinem Amtsantritt hat der Pontifex eine Predigt auf Deutsch gehalten. Anfang der 1980er Jahre hatte Jorge Mario Bergoglio zwei Deutschkurse in Boppard und in Rothenburg ob der Tauber absolviert. Seit seiner Wahl hatte er bislang allenfalls kurze deutsche Zitate angeführt. Vor den Jugendlichen sprach er mit spanischem Akzent, aber gut verständlich.



Jugendaktion

Gutes Tun und dabei Spaß haben: Bei der Missio-Jugendaktion, ein Gemeinschaftsprojekt der Päpstlichen Missionswerke und der Katholischen Jugend, setzen sich tausende österreichische Jugendliche in Pfarren, Bewegungen und Schulen für Jugendliche in den Ländern des Südens ein: mit fair gehandelten Produkten! Schokopralinen und Studentenfutter fairnaschen hilft!

Faire Preise

Fairer Handel garantiert faire Löhne für die Kleinproduzenten und leistet einen wichtigen Beitrag für einen gerechteren, weltweiten Handel. Das Prinzip ist sehr einfach: Die Kleinproduzenten erhalten für die Rohstoffe faire Preise, unabhängig von den niedrigen Weltmarktpreisen. So kann eigenverantwortlich gewirtschaftet werden und die Menschen können ihre Existenz weitgehend sichern und soziale Mindeststandards in Bezug auf Gesundheit und Bildung erreichen.

Volle Unterstützung

Mit dem Projektergebnis unterstützt Missio unterschiedlichste Initiativen. Der Reinerlös kommt Jugend-Projekten in den Ländern des Südens zugute. Noch nie hat Gutes tun, so gut geschmeckt!

Der Pfad der Gerechtigkeit führt zum Leben (Spr 12,28)

Auf dem Weg in die Zukunft bestimmen wir heute schon mit, welche Rahmenbedingungen die Generationen nach uns vorfinden werden. Indem wir uns für gerechte Löhne der Kleinproduzenten/-innen und fairen Handel einsetzen, leisten wir einen Beitrag für eine nachhaltige Wirtschaft im Dienste des Lebens. Dieses und andere Worte aus dem Buch der Bücher – der Bibel – finden sich in diesem Jahr auf der bunten Verpackung der Schoko-Pralinen. Lass Dir das Wort Gottes auf der Zunge zergehen!

**Die größte
Solidaritätsaktion
der Welt:
19. Oktober 2014**
missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Sonntag, 19. Oktober 2014 – 9.30 Uhr – Großer Pfarrsaal, anschl. Agape

**Zuflucht
Kirche**
www.missio.at/WMS



missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

„Ein-Blicke“ in den Religionsunterricht: Auf Wallfahrtswegen nach Hause

Fast schon zu einer lieben „Tradition“ geworden ist die Schulwallfahrt der NMS und PTS Mariazell. Zum fünften Mal machten sich am 3. Juli 2014 die SchülerInnen mit ihren LehrerInnen auf den Weg, um gemeinsam in der Basilika mit P. Michael den Schulabschlussgottesdienst zu feiern und Gott für das abgelaufene Schuljahr zu danken.

Regina Wessely



Foto Kuss

JUNGSCHAR- UND MINISTRANTENSTART 2014
FREITAG, 3. OKTOBER VON 14.30 – 17.00 UHR
Treffpunkt: Pfarrhof (Eingang Tischlerei Lammer)
Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule



Funkt's?

Im Rahmen des „Diözesanen Weges“ veranstaltete die Katholische Kirche Steiermark einen Kreativ- und Literaturwettbewerb für Kinder und Jugendliche zum Thema „Hoffnung“. 11 SchülerInnen der NMS Mariazell nahmen daran teil und von zirka 1000 Einsendungen wurden in verschiedenen Kategorien die besten Arbeiten von einer Fachjury ausgewählt.

Am 23. Juni fand im Minoritensaal in Graz eine feierliche Preisverleihung statt. Übergeben wurden die Preise von Generalvikar Dr. Heinrich Schnuderl, Verena Hohenadler vom Diözesanen Weg und von

einem der Juroren Gottfried Hofmann- Wellenhoff.

Lara Ofner (2a) erreichte mit ihrer Kurzgeschichte „Pfotes Traum“ den tollen dritten Platz.

Julia Noll (4b) wurde mit der Erzählung „Leonie fand wieder zurück ins Leben“ Zweite in der Kategorie „Hoffnung schreiben“.

Besondere Freude hatte auch die sechsjährige **Gratsiela Kirykova**. Mit ihrer Zeichnung „Die Hoffnung, den Drachen zu besiegen und die Prinzessin zu heiraten“ war sie die jüngste Preisträgerin. Herzlichen Glückwunsch!

Regina Wessely



**Kinder- und Familienmesse - gestaltet vom Kinderliturgiekreis
Sonntag, 16. November – 9.30 Uhr - Basilika**

ERNTEDANK

Segnung der Erntekrone
Sonntag, 21. September
 9.30 Uhr im großen Pfarrsaal
 Kinder sind besonders eingeladen!
 Agape der Bäuerinnen und Bauern

Bibelrunde

mit Abt Otto Strohmaier OSB
 Thema: " Gibt es Gerechtigkeit in der Welt? Gott - ist ER gerecht? "
 Mittwoch, 24. September, 19.30 Uhr,
 kleiner Pfarrsaal

KINDERGARTENBASAR

Samstag, 27. September
Sonntag, 28. September
 von 9.00 bis 16.30 Uhr
 bei der Volksbank
 Alle sind herzlich eingeladen
 und willkommen!

Wallfahrt zum Josefsberg

Mittwoch, 8. Oktober
6.00 Uhr: Segen für die Fußwallfahrer
 in der Basilika
8.45 Uhr: Hl. Messe am Josefsberg

Herzliche Einladung zur
Jugendvesper
am Fest des Hl. Franziskus
 Samstag, 4. Oktober um 20.00 Uhr,
 kleiner Pfarrsaal Mariazell

Totengedenken des Kameradschaftsbundes

Das traditionelle Totengedenken des ÖKB für die Verstorbenen beider Weltkriege und die seither verstorbenen Kameraden des ÖKB, der Feuerwehr, der Bergrettung und des Roten Kreuzes wird heuer wieder in der Pfarrmesse gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung begangen. In diesem Gottesdienst beten wir besonders für den Frieden in der Welt!

Sonntag, 9. November 2014,
9.30 Uhr, Basilika

Musikalische Gestaltung: MGV Alpenland und Stadtkapelle Mariazell

Treffen der Pfarrblattausträger

11. November, 14.30 Uhr,
 kleiner Pfarrsaal

Martinsfest des Kindergartens

Dienstag, 11. November
 16.30 Uhr - Kindergarten
 17.00 Uhr - Basilika

JUGENDSONNTAG

mit Vorstellung der Firmlinge des Pfarrverbandes, gestaltet von der Pfarrjugend
23. November, 10.00 Uhr,
Pfarrkirche Gußwerk

Erreichbarkeit des Pfarrers

P. Michael ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:
0664-3323900 (Mobiltelefon)
03882 – 2595 – 105 (oder 600 Büro)
p.michael@basilika-mariazell.at

Patrozinium der Bruder Klaus Kirche

Festgottesdienst der Pfarre in der Walstern

Sonntag, 5. Oktober, 9.30 Uhr

Musikalische Gestaltung: Sängerrunde Halltal und Weisenbläser

Anschließend Weisenbläsertreffen am Hubertussee mit vielen Gruppen
und Festveranstaltung mit Speis & Trank bei der Kirche

Keine Pfarrmesse im großen Pfarrsaal! Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht,
bitte bei P. Michael (0664-3323900) melden.

Seifenkistenrennen in Mariazell am 12.10.

Endlich ist es wieder soweit, die *Formel 1* ist nach Österreich wieder zurückgekehrt. Grund genug um auch den Großen Preis von Mariazell wieder im Rennkalender einzutragen. Nach sagenhaften 11 Jahren Pause kehrt der Seifenkistenrennzirkus am 12.10.2014 wieder in den größten Wallfahrtsort Österreichs zurück. Teilnahme berechtigt sind alle, die im Besitz eines fahrbaren Untersatzes laut Seifenkistenreglement sind. Dieses Reglement besagt, dass das Auto mit vier Räder, einer Lenkung und einer Bremse, die direkt auf die Räder wirkt, ausgestattet ist. Natürlich können auch externe Fahrer für den Rennstall rekrutiert werden.

Ein Rennstall darf aber maximal nur 4 Fahrer umfassen.
Die Anmeldung kann auf www.mariazell.at/seifenkistenrennen, unter der Telefonnummer **06645073137**, oder direkt am Start (12.10.2014 bis 12:00 Uhr) erfolgen. **Der Start ist am Hauptplatz um 13:00 Uhr geplant.**

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.

Also ran ans Seifenkisten bauen und beim Großen Preis von Mariazell um den Sieg mitkämpfen.
Peter Brandl

NEUE MINIS DRINGEND GESUCHT!!!

Sehr herzlich lade ich alle interessierten Kinder ein, in unserer Pfarre Ministrantin und Ministrant zu werden.

Dieser Dienst ist der ganzen Pfarrgemeinde sehr wichtig!

Und dazu gibt es in den Ministrantenstunden auch viel Spaß!

Die erste Ministrantenstunde findet am 26. September von 15.00 – 16.30 Uhr im Pfarrhof statt! Auf Euer Kommen freuen sich

P. Michael und Axi

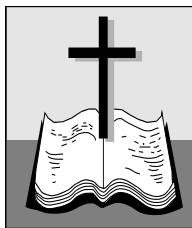
Aus unserem Pfarrleben



Getraut wurden :

14. Juni Markus Digruber und Edith Karrer, St. Sebastian

Heimgegangen sind:



20. Juni	Gertraud Demmelmaier (79), Mariazell
4. Juli	Herta Frießnegg (72), Mariazell
11. Juli	Karl Weißenbacher (91), Mariazell
29. Juli	Hans Peter Stolkovic (53), Mooshuben – Halltal
2. August	Konrad Kerschbaumer (80), St. Sebastian
5. August	Oliver Demmerer (20), Mariazell – Ebergassing

Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

20. September	Otto Schmiedberger (73), Halltal
2. Oktober	Wolfgang Pagger (73), Mariazell
3. Oktober	Johann Biber (82), St. Sebastian
8. Oktober	Josef Schmiedberger (82), St. Sebastian
1. November	Anna Höhn (73), Kindberg
9. November	Ernst Mitterwachauer (71), Mariazell
9. November	Marianne Sonnberger (89), St. Sebastian
25. November	Leopoldine Zimmerl (80), Mariazell

VORTRAG UND GESPRÄCHSABEND DES HOSPIZVEREINES

Das Hospizteam Mariazellerland veranstaltet am **15.10.2014** um **19 Uhr**
im kleinen Pfarrsaal in Mariazell einen Abend zum Themenkreis

Patientenverfügung mit Frau **Dr. Trautgundis Kaiba**

Wir freuen uns über Ihr Interesse. - Eintritt: Freiwillige Spende

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR,
Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell
Druck: GiWe, 8630 Mariazell -
Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 15. 11.2014

Pfarrkalender von Schulbeginn bis Christkönig 2014

Sonntag, 21.09.	25. Sonntag im Jahreskreis - Erntedank 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal - Segnung der Erntekrone – Erntedankfest – Agape (Gestaltung: Bäuerinnen, Landjugend, Kinder)
Sonntag, 28. 09.	26. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Montag, 29.09.	Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Rafael, Erzengel und alle heiligen Engel 8.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche St. Sebastian
Samstag, 4.10.	20.00 Uhr Jugendvesper „Franz von Assisi“, kleiner Pfarrsaal
Sonntag, 05.10.	27. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Bruder Klaus Kirche (Patrozinium), Weisenbläser und Sängerrunde Halltal. – Agape (Keine hl. Messe im Pfarrsaal!)
Mittwoch, 8.10.	6.00 Uhr Wallfahrt zum Josefsberg – 8.45 Uhr Hl. Messe am Josefsberg
Sonntag, 12.10.	28. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Montag, 13.10.	16.00 Rosenkranz, 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 19.10.	29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal zum Sonntag der Weltkirche (Gruppe für Eine Welt und Kinderliturgiekreis, Agape, Eine-Welt-Tisch)
Sonntag, 26.10.	30. Sonntag im Jahreskreis – Nationalfeiertag (Ende der Sommerzeit) 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika (Ende der Wallfahrtsaison)
Samstag, 01.11.	Allerheiligen (Beginn der Winter – Messordnung) 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 14.30 Uhr Totengedenken in der Basilika und 1. Friedhofsgang
Sonntag, 02.11.	Allerseelen (31. Sonntag im Jahreskreis) 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschl. 2. Friedhofsgang (Gest. Pfarrjugend)
Sonntag, 09.11.	32. Sonntag im Jahreskreis – Weihetag der Lateranbasilika 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche / Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika mit Totengedenken des ÖKB und Kranzniederlegung beim Friedensdenkmal im Kirchhof
Dienstag, 11.11.	Fest des Hl. Martin - Martinsfest des Kindergartens 16.30 Uhr Treffpunkt vor dem Kindergarten – Laternenumzug durch die Stadt 17.00 Uhr Martinsfeier in der Basilika
Donnerstag, 13.11.	16.00 Rosenkranz, 16.30 Hl. Messe im Karmel
Sonntag, 16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse in der Basilika (Kinderliturgiekreis)
Sonntag, 23.11.	Hochfest Christkönig – Jugendsonntag (Ende des Kirchenjahres) 8.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal (Adventmarkt der Bastelrunde Halltal) 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 10.00 Uhr Jugendmesse in der Pfarrkirche Gußwerk mit der Vorstellung der Firmlinge des Pfarrverbandes (Gestaltung Pfarrjugend)
Sonntag, 30.11.	1. Adventsonntag (Beginn des neuen Kirchenjahres – Lesejahr B / I) 6.00 Uhr 1. Rorate in der Basilika 9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika